© foto: Ladislaus Hoffner

mit freundlicher Unterstützung:

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

www.carolus-thermen.de

Kornelimünster

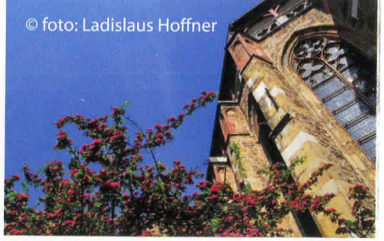
Unterwegs auf den Wegen der Geschichte

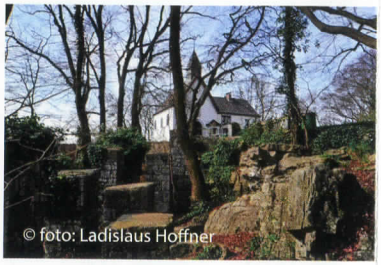
Informationsbroschüre

© 2017 Salvatore Cepräno
Vervielfältigung oder Nachdruck nicht gestattet!

© foto: Ladislaus Hoffner

© foto: Salvatore Ceprano


© foto: Ladislaus Hoffner


© foto: Ladislaus Hoffner

© foto: Ewald Kreus

© foto: Ewald Kreus

Kornelimünster

Kornelimünster, ein Stadtteil von Aachen, etwa 10 km südlich der alten Kaiserstadt im Tal der Inde - dem Herzen der Euregio - gelegen, bietet mit seinen die berühmte ehemalige Abteikirche umgebenden Bürgerhäusern eine mittelalterliche Kulisse, die ihres Gleichen sucht; Heimstatt biblischer Heiligtümer, Herberge der Ruinen einer gallo-römischen Tempelanlage zu Ehren der ursprünglich germanischen Göttin Sunuxsal, Sternpunkt der Jakobswege, Start und Ziel historischer Pilgerwege, des Eifelsteigs, Station der Europäischen Kulturstraße „Destination Napoleon", der Ravelroute und mit der alten Vennbahntrasse heute ein beliebtes Ziel für Scater, Radler, Ausflügler und Wanderer.

Unser schöner Stadtteil ist Naherholungsgebiet der Karlsstadt Aachen, ein kulturhistorischer Ort von Bedeutung weit über die Region hinaus, Herberge einer Dauerausstellung für moderne Kunst in NRW, Heimat endemischer Tier und Pflanzenarten im ersten Naturschutzgebiet der Region und Wiege des Karnevals. Hier lebt ein Menschenschlag, der geprägt ist durch christliche Toleranz, Humor, Fleiß und Eigensinn.

Kornelimünster wurde im Jahr 814 als "Salvatorkloster an der Inde" durch Ludwig den Frommen und den Hl. Benedikt von Aniane gegründet und reichlich mit Gütern aus kaiserlichem Besitz ausgestattet. Über Jahrhunderte hinweg war unser pittoresker Ort ein wichtiges religiöses Zentrum im christlichen Abendland und noch heute sind wir Sternpunkt der Jakobswege, aber bereits zur Römerzeit kreuzten sich hier wichtige Handelsrouten.

Unser Stadtteil bildet das Herz eines fast eintausend Jahre selbstständigen fürstäbtlichen Kleinstaates, dem sogenannten Münsterländchen, das mit der alten Kaiserstadt Aachen geistig, geistlich und meist auch freundschaftlich verbunden war.

Zur Abtei Kornelimünster gehörten nicht nur die in unmittelbarer Umgebung des Klosters gelegenen Dörfer und Ländereien, sondern auch Besitzungen an der Erft, in

der Eifel und am Mittelrhein sowie zahlreiche Ortschaften und Besitztümer im heutigen Belgien, in Flandern, Brabant und ebenfalls an der Maas, in den Niederlanden und in Frankreich.
Unser Abt besaß das Krönungsprivileg, sofern der Erzbischof von Köln verhindert war, seit 985 durch Otto III. das Münz- und Marktrecht und Zollfreiheit auf allen unter abteilichem Wappen fahrenden Schiffen auf dem Rhein bis hin zur Donau. Die Benediktinerabtei besaß zudem das privilegierte Monopol an die Kaiserpfalz Aachen sogenannte „Große Englische Käse" zu liefern.
Seit Jahrhunderten finden zahllose Pilger den Weg zur Großen Heiligtumsfahrt nach Aachen. Traditionell werden von den Pilgern in den Vormittagsstunden die im Dom zu Aachen aufbewahrten Reliquien verehrt und nachmittags die drei großen Herrenreliquien, Jesu Schürz- Schweiß- und Grabtuch hier in Kornelimünster.
Die Biblischen Heiligtümer wurden auf Geheiß Kaiser Napoleons I. im Jahr 1811 seiner Mutter und Schwester in einer Privataudienz von der Abtloge zur Verehrung vorgezeigt. Diese besondere Auszeichnung wurde letztmalig König Juan Carlos I. von Spanien anlässlich der Karlspreisverleihung 1982 zu Teil.

Kornelimünster liegt im Herzen der Euregio und bietet mit seiner einzigartigen Architektur der Bürgerhäuser eine Zeitreise durch Jahrhunderte der Baukunst.

Wem das alles noch nicht reicht, sei geraten, unsere Nachbarstädte zu besuchen.
Besonders zu erwähnen sind Mon-schau in der Eifel, eine alte Tuchfabrikantenstadt; Eupen, die Hauptstadt des deutschsprachigen Ostbelgiens; Lüttich, die alte Hafenstadt an der Maas, mit guten Einkaufsmöglichkeiten in der Altstadt, einer Oper von europäischem Rang und dem wohl modernsten TGV Bahnhof, ein Werk des spanischen Meisterarchitekten Santiago Calatrava; Maastricht, das Herz des niederländischen Südlimbourg, ebenfalls ein bedeutender Wallfahrtsort, Stolberg mit seiner Burg und natürlich die Kaiserstadt Aachen.

© fotos: Ladislaus Hoffner & © foto: Salvatore Ceprano

layout & druck: www.wirdruckenideen.de

© foto: Ladislaus Hoffner

Heiligtümer

Bei den berühmten Heiligtümern von Kornelimünster handelt es sich einerseits um Stoffreliquien, die mit der Passionsgeschichte Jesu in Verbindung stehen (Jesu Schürz-, Schweiß- und Grabtuch): Sie wurden von Kaiser Ludwig dem Frommen 814 aus der Aachener Pfalzkapelle (dem heutigen Dom) nach Kornelimünster verbracht. Andererseits wurden die Pilgerströme von der Schädelreliquie des hl. Papstes und Märtyrers Cornelius (†253) angezogen. Noch heute findet alljährlich im September die Corneli-Oktav statt.

© foto: Ewald Kreus

© foto: Ladislaus Hoffner

Feste und Feiern

Neben der traditionsreichen Kornelioktav und den Festen der Ortsvereine locken im geschichtsträchtigen Ortskern jedes Jahr in den Tagen rund um das Fronleichnamsfest (Ende Mai/ Anfang Juni) der „Historische Jahrmarkt“ mit seinen etwa 200 Schau- und Ausstellern die Besucherscharen nach Kornelimünster. Bei der "Großen Marktsitzung" jeweils am Karneval Samstag versammeln sich alle Jecken und verbreiten mit ihrem närrischen Treiben gute Laune pur.

© foto: Ladislaus Hoffner